

## Rubus epipsilos Focke

### Kahlstirnige Brombeere

#### *Bestimmungsrelevante Merkmale:*

<b>Schössling</b>	- <b>Behaarung:</b> mit 3-20 Büschelhärchen pro cm - <b>Stieldrüsen:</b> zahlreich, kurz, lassen den Schössling raspelartig erscheinen - <b>Stacheln:</b> 7-15 pro 5 cm, sichelförmig, geneigt oder gerade, 5-8 mm lang
<b>Blätter</b>	- <b>Blättchenanzahl:</b> (3-)5-zählig - <b>Behaarung:</b> unterseits (an schattigen Standorten) grünlich und oft nur angedeutet filzig - <b>Endblättchen:</b> aus meist deutlich herzförmigem Grund eiförmig bis verkehrt eiförmig, 15-20 cm lang bespitzt - <b>Serratur:</b> scharf, buchtig, mit auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 2-3 mm tief
<b>Blütenstand</b>	- <b>Form:</b> nicht sperrig - <b>Achse:</b> mit 5-6 mm langen sicheligen Stacheln - <b>Blütenstiele:</b> mit 10->30 nicht von Haaren überragten Stieldrüsen und mit nur 1,5-2,5 mm langen, etwas gekrümmten Stacheln - <b>Kelch:</b> filzig, mit roten Stieldrüsen - <b>Kronblätter:</b> weiß, seltener blassrosa, 10-13 mm lang - <b>Staubblätter:</b> länger als die grünlichweißen Griffel, Antheren kahl - <b>Fruchtknoten:</b> oft stärker behaart

**Ähnliche Taxa:** R. radula (Blütenstiele mit von den Haaren überragten Stieldrüsen)

**Ökologie und Soziologie:** Lichtungen und an Waldrändern auf nährstoffreicher Böden

**Verbreitung:** häufig bis mittelhäufig in Süd-Franken, Niederbayern, Alpenvorland (sehr häufig im Chiemgau) und Süd-Böhmerwald, in Ost-Baden-Württemberg von der Jagst bis ins württembergische Allgäu; sehr häufig auch im angrenzenden Oberösterreich und Inntal.